

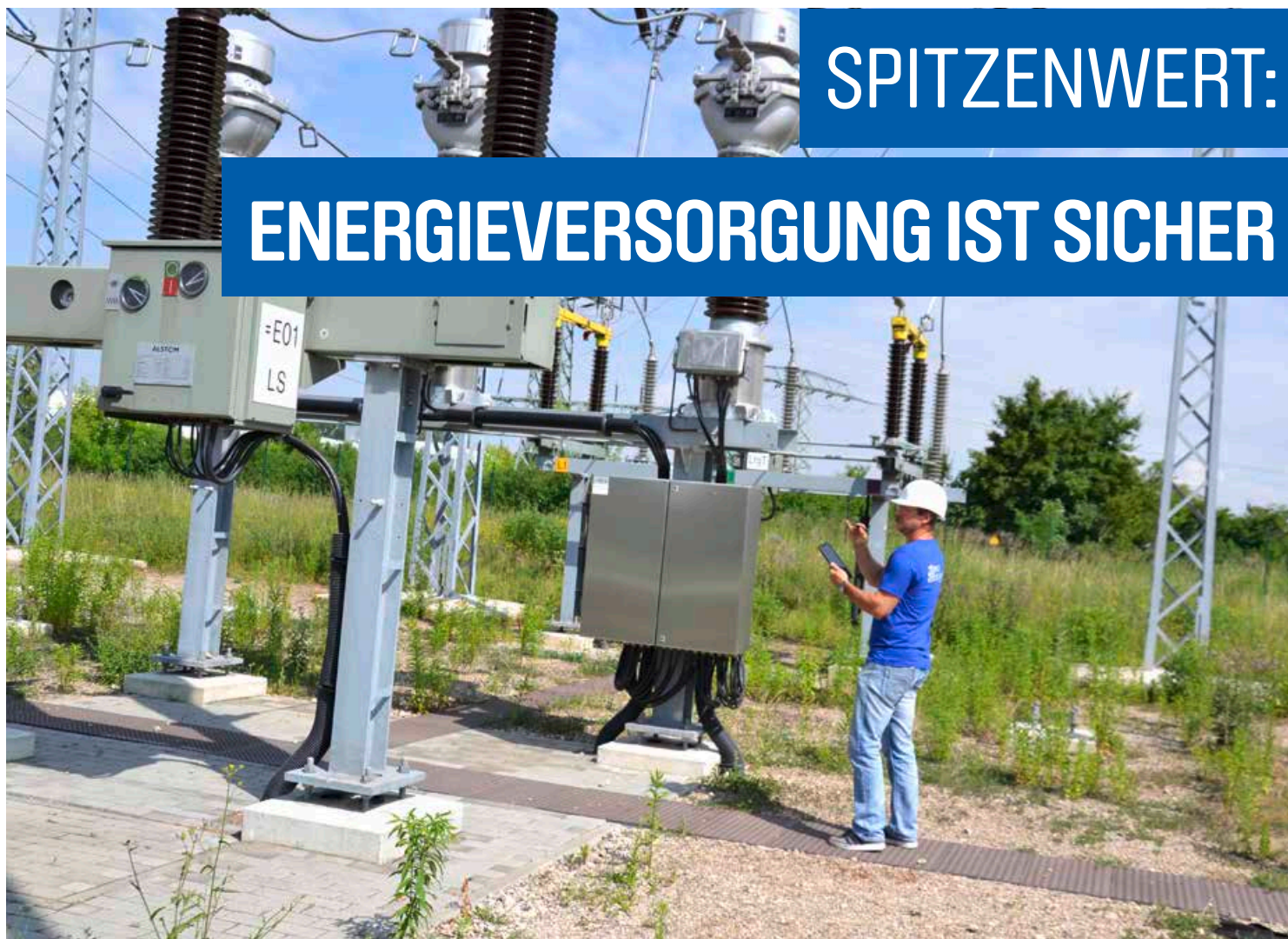
Energie & UmWelt

Das Magazin der Stadtwerke
Weißenfels

Wir können mehr!

www.stadtwerke-wsf.de

2/2021



SPITZENWERT:

ENERGIEVERSORGUNG IST SICHER

Versorgungssicherheit ist ein Begriff, der in der Energiewirtschaft häufig zu hören ist. Während es für die meisten Menschen schlicht und ergreifend normal ist, dass Wasser und Strom fließen, Gas anliegt und die Fernwärme zur Verfügung steht, bedeutet dieser gefühlte Normalzustand für die Stadtwerke Weißenfels viel Planung, Arbeit und Weitsicht.

Die zuverlässige Energieversorgung ist ein hohes Gut. Für die Stadtwerke hat diese Errungenschaft oberste Priorität, denn Energieversorgung ist Daseinsvorsorge. Doch wie lässt sich Versorgungssicherheit messen? Aufschluss gibt die Netzstatistik. Im Jahr 2019 war laut Auswertung der Bundesnetzagentur jeder Kunde hierzulande 12,2 Minuten von einem Stromausfall betroffen. Bei den Stadtwerken Weißenfels waren es nur 3,1 Minuten. Ein Spitzenwert, auch im europäischen Vergleich. So betrug beispielsweise 2016 die Ausfallquote in Österreich knapp 24 Minuten, in Italien 37 Minuten und in Spanien sogar 53 Minuten pro Stromkunde. Von einem Gasausfall war 2019 laut Statistik jeder Kunde etwa eine Minute pro Jahr betroffen. Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke kam es zu keinem nennenswerten Ausfall. Gleiches gilt für die Fernwärme.

„Ein wesentlicher Faktor für die sichere Belieferung von Privathaushalten, Unternehmen sowie unserer institutionellen Kunden sind Investitionen in die Energienetze. Permanente Überwachung in der Netzleitstelle und kontinuierliche Modernisierung und Instandhaltung sorgen für eine belastbare Infrastruktur mit geringem Ausfallrisiko“, erklärt Stadtwerke-Chef Lars Meinhardt. **Mehr dazu auf Seite 3.**

Willis News



STADTWERKE DIGITAL: KUNDINNEN UND KUNDEN NEHMEN ONLINE-SERVICE GUT AN

Der Online-Service der Stadtwerke Weißenfels ist das digitale Kundenzentrum für immer und überall. Unabhängig von Zeit und Ort, bietet das Portal Zugang zu wichtigen Funktionen rund um die individuellen Energielieferverträge. Hier kann man bequem seine Vertragsdaten checken, Abschlüsse prüfen und bei Bedarf anpassen, Zählerstände melden, bei Heirat, Umzug oder anderen Anlässen die persönlichen Daten ändern und einiges mehr. „Gerade während der coronabedingten Schließung unseres Hauses für Besucher und den dadurch eingeschränkten persönlichen Kundenservice sind viele unserer Kundinnen und Kunden auf dieses digitale Angebot eingegangen“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Meinhardt.



E-MOBILITÄT: STAAT DRÜCKT AUF S TEMPO

Bis 2030 sollen mehr als sieben Millionen E-Autos durch Deutschland fahren, aber noch fehlen die nötigen Ladesäulen. Mit üppigen Zuschüssen kurbelt der Bund die Installation öffentlicher und privater Ladestationen an.

2020 ging als Rekordjahr in die Geschichte der Elektromobilität ein. Nie zuvor wurden in Deutschland so viele E-Autos zugelassen: Ihre Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdreifacht. Fast jedes siebte neu zugelassene Auto fährt inzwischen mit Strom. Einer der Hauptgründe: die Förderung der Bundesregierung, die bis 2025 verlängert und deutlich erhöht wurde. Käufer von reinen Elektroautos bekommen nun vom Bund und dem jeweiligen Hersteller insgesamt einen Zuschuss von bis zu 9000 Euro. Für Plug-in-Hybride – also Autos mit Elektro- und Verbrennungsmotor – gibt es bis zu 6750 Euro. Die großzügige Förderprämie soll die E-Mobilität weiter anschieben. Denn trotz hoher Zuwächse bei den Neuzulassungen ist der Anteil der Elektroautos auf Deutschlands Straßen insgesamt noch immer gering: 2020 kletterte der Anteil der Elektroautos am gesamten Fahrzeugbestand von 0,5 auf 1,2 Prozent. Will Deutschland seine Klimaziele erreichen, müssen es deutlich mehr E-Mobile werden. Bis 2030 soll der Verkehrssektor bis zu 42 Prozent weniger Treibhausgas verursachen als noch 1990. Dafür braucht es laut Bundesumweltministerium sieben bis zehn Millionen Stromflitzer.

Doch die Kaufprämie allein hilft wenig, wenn Autofahrer in manchen Regionen Deutschlands lange suchen müssen, bis sie eine Stromtankstelle finden. Vor allem in ländlichen Regionen mangelt es noch an Ladestationen: Im November 2020 gab es rund 33 000 öffentliche Ladepunkte in Deutschland, die meisten davon in Städten. 20 sind es im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Weißenfels. Laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) benötigen schon eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen rund 70.000 Normal- und 7.000 Schnellladepunkte. Das weiß auch der Bund, und treibt den

Ladesäulenausbau voran: In den nächsten Jahren will das Verkehrsministerium vier Milliarden Euro in die öffentliche, private und gewerbliche Ladeinfrastruktur investieren.

Besonders im Fokus der Regierung: der private Sektor. Bis zu 85 Prozent der Ladevorgänge werden in den kommenden Jahren im privaten Raum stattfinden. Finanzielle und technische Hürden erschweren allerdings noch häufig die Installation privater Ladestationen, sogenannter Wallboxen. Um mehr Autofahrer von ihrem Einbau zu überzeugen, beschloss der Staat Ende 2020 eine Wallbox-Prämie. Von ihr profitieren insbesondere private Hauseigentümer mit eigenem Stellplatz und Stromanschluss in der Garage. Für Fahrzeughalter, die in einem Mehrfamilienhaus leben, wird es schon schwieriger. Doch auch hier räumt der Gesetzgeber einige Hürden aus dem Weg: Das überarbeitete Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz (WEMoG) erleichtert die Installation einer Wallbox. Mussten Wohnungseigentümer früher noch auf die Zustimmung der Mit-eigentümer warten, haben sie nun Anspruch auf den Einbau einer Ladestation. Die Kosten trägt der Antragsteller. Zudem muss er den Netzbetreiber informieren oder sich den Bau der Wallbox genehmigen lassen.

Mieter mit Wallbox-Wunsch, die in einem Mietshaus wohnen, müssen ihr Anliegen mit ihrem Vermieter klären. Hier greift nicht das WEMoG, sondern das Mietrecht. Der ADAC empfiehlt, sich Mitstreiter für sein Anliegen zu suchen. Selbst wenn zurzeit nur ein Mieter auf ein E-Auto umsteigen will, könnten es künftig ja mehr werden. Je mehr Mieter sich an einer Ladeeinrichtung beteiligen, desto geringer fallen langfristig die Kosten für jeden Einzelnen aus. Zu mehr privaten Lademöglichkeiten könnte auch das geplante Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz führen. Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass bei Neubauten und größeren Renovierungen unter den Parkplätzen Leerrohre verlegt werden. So wäre eine Nachrüstung sehr einfach. Kabel, die für den Anschluss von Ladepunkten benötigt würden, ließen sich unkompliziert einziehen.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

EDITORIAL

die Zeichen stehen in nahezu allen Bereichen des öffentlichen Lebens auf Entspannung, was die coronabedingten Einschränkungen angeht. Das hat auch Auswirkungen auf unseren Kundenservice. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite über die aktuellen Öffnungszeiten unseres Kundenzentrums.



Natürlich sind wir telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar. Ich möchte Sie auch ermutigen, sich für unseren Online-Service anzumelden. Damit haben Sie rund um die Uhr Zugang zu wichtigen Funktionen: ein anderes Energieprodukt wählen, Abschläge anpassen, Zählerstände melden oder persönliche Daten ändern – dies und vieles mehr ist mit dem Online-Service für alle Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Weißenfels möglich.

Apropos persönliche Daten: Immer wieder gibt es Versuche von Telefonagenten, sensible Kundendaten wie Zählernummer oder Zählerstand in Erfahrung zu bringen. Dabei wird der Eindruck vermittelt, der Anruf käme von den Stadtwerken Weißenfels. Wir raten dringend davon ab, diese Informationen weiterzugeben. Ihre Kundendaten sind uns bekannt, weshalb wir keine Veranlassung haben, danach zu fragen. Generell führen wir kein Telefonmarketing durch.

Ihr Lars Meinhardt,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Weißenfels GmbH

ENERGIE IM DOPPELPAK

Hybridkraftwerke kombinieren Sonnen- und Windkraft mit einem Batteriespeicher, um konstant Strom ins Netz einzuspeisen. Sie könnten das Stromnetz künftig stabilisieren und so der Energiewende einen Schub geben. Ein großes Hybridkraftwerk läuft bald in den Niederlanden an.

Eine der großen Herausforderungen der Energiewende sind die – je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit – schwankenden Erträge: Solaranlagen erzeugen nur viel Strom, wenn die Sonne scheint, Windräder drehen sich nur bei genügend Wind. Wäre es da nicht clever, Wind- und Sonnenenergie in einem Kraftwerk zu kombinieren? „Die Kombination ergibt durchaus Sinn“, sagt Thorsten Lenk, Strommarkt-Experte beim Think-Tank Agora Energiewende: „Die Erzeugungsprofile von Wind und Sonne ergänzen sich recht gut.“ In sonnigen Zeiten weht meist weniger Wind, als wenn der Himmel bewölkt ist – und umgekehrt. Die Regel gelte sowohl jahreszeitlich als auch tageweise, erklärt Lenk: „Im Winter wehen allgemein kräftigere Winde als im Sommer. Und unabhängig von der Jahreszeit sind Sonnentage weniger windig.“ Diesen Umstand machen sich Hybridkraftwerke zunutze: Sie kombinieren Wind- und Sonnenenergie. Ihr Einsatz könnte künftig immer wichtiger werden. Denn Windkraft- und Photovoltaikanlagen erzeugen zusammen inzwischen rund ein Drittel des Stroms in Deutschland. Zu den modernsten Anlagen, die Wind- und Sonnenenergie vereinen, gehört das niederländische Hybridkraftwerk Haringvliet: Hier koppeln die Betreiber einen Windpark mit einer Solaranlage und einem Batteriespeicher. Die sechs Windturbinen können maximal 22 Megawatt (MW) Strom liefern. Dazu kommen bis zu 38 MW aus einer Photovoltaikanlage, die



Sonnenenergie direkt in Strom umwandelt. Die dritte Komponente, ein Batteriespeicher mit 12 MW, besteht aus sogenannten Second-Life-Batterien: gebrauchte Akkus aus Elektroautos, die nicht mehr ihre ursprüngliche Kapazität aufweisen. Als stationäre Stromspeicher leisten sie aber noch mehrere Jahre gute Dienste.

Konstante Stromerzeugung

Die Betreiber haben also mehrere Möglichkeiten, Strom ins Netz einzuspeisen. Sie erhoffen sich dadurch eine gleichmäßigere und konstantere Einspeisung als bei einzelnen Solar- und Windkraftanlagen. Strom wird im Batteriespeicher zwischengespeichert, wenn Solar- und Windkraftanlagen mehr Strom erzeugen, als aktuell verbraucht wird. Diese überschüssige Energie können die Betreiber in Phasen mit geringer Einspeisung nutzen.

Der Speicher erlaubt es außerdem, sehr schnell auf Stromschwankungen zu reagieren. Er ist darauf ausgelegt, innerhalb von Sekunden überschüssige Energie aus dem Netz aufzunehmen oder zusätzlich benötigten Strom abzugeben. Der Betreiber des

Kraftwerks kann diesen Strom daher als Regelleistung vermarkten – also als Energie, mit der die Netzbetreiber unvorhergesehene Leistungsschwankungen im Stromnetz ausgleichen können. Das hilft ihnen, die in Europa verwendete Frequenz des Wechselstroms von 50 Hertz stabil zu halten. Eine stabile Frequenz und eine hohe Spannungsstabilität tragen wiederum dazu bei, Netzstörungen und Stromausfälle zu minimieren.

Stromkosten senken

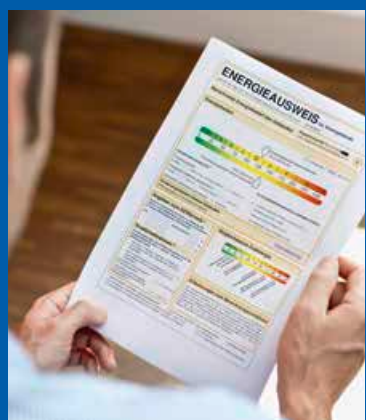
Außerdem können Hybridkraftwerke die Kosten der Energiewende senken, da sie zum Beispiel weniger Netzanschlusspunkte benötigen. Statt mehrere Punkte für jede einzelne Windkraft- und Solaranlage gibt es in Haringvliet nur einen gemeinsamen Netzanschlusspunkt und auch nur einen Transformator.

Fazit

Bewähren sich Hybridkraftwerke, könnten sie das Stromnetz in Zukunft weiter stabilisieren und zugleich Kosten sparen. Sie würden damit auch den Verbrauchern zugutekommen.

Neue Regeln bei den Energieausweisen

Seit dem 1. Mai 2021 gelten neue Regeln für Energieausweise von Gebäuden. Wie bei Energiebedarfs- ist nun auch bei Energieverbrauchsausweisen jeder, der ein Haus besitzt, verpflichtet, detaillierte Angaben zur energetischen Bewertung des Gebäudes zu machen. Wer Energieausweise ausstellt, muss die Angaben vor Ort oder anhand geeigneter Fotos prüfen. Außerdem wird die Höhe der Kohlendioxid-Emissionen in den Energieausweis aufgenommen. Die Änderungen betreffen Energieausweise, die 2011 oder davor ausgestellt wurden. Da Energieausweise nur zehn Jahre gültig sind, müssen Immobilienbesitzer sie unter Umständen erneuern lassen. Für Verkäufer und Vermieter von Ein- oder Zweifamilienhäusern ist der Bedarfsausweis teilweise Pflicht, bei Mehrfamilienhäusern genügt ein Verbrauchsausweis.



OBM Robby Risch an einer der neuen Schautafeln. Zuvor waren die zehn Infopunkte beschmiert oder sogar zerstört worden.

Neue Schautafeln erinnern an den Stadtumbau

Im Weißenfeler Neustadtpark, am Stadtbalkon und auf dem Gelände der ehemaligen Getreidewirtschaft stehen zehn neue Schautafeln mit Informationen zur Internationalen Bauausstellung (IBA). Zur offiziellen Einweihung der IBA-Tafeln hatten Oberbürgermeister Robby Risch, Kathleen Schechowiak, Geschäftsführerin der Wohnungsbau- und Stadtwerke-Verwaltung Weißenfels (WVW), und Stadtwerke-Chef Lars Meinhardt Ende Mai in den Neustadtpark geladen.

Hintergrund: Weißenfels war eine von 19 Kommunen, die im Jahr 2010 an der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau teilnahmen. Über die städtebaulichen Ideen und Entwicklungen, die in diesem Zusammenhang in Weißenfels umgesetzt wurden, konnten sich Bürgerinnen und Bürger auf zehn Schautafeln informieren. Nach über 10 Jahren waren die Tafeln aufgrund von Vandalismus nicht mehr lesbar. Einige Schaubilder hatten Un-

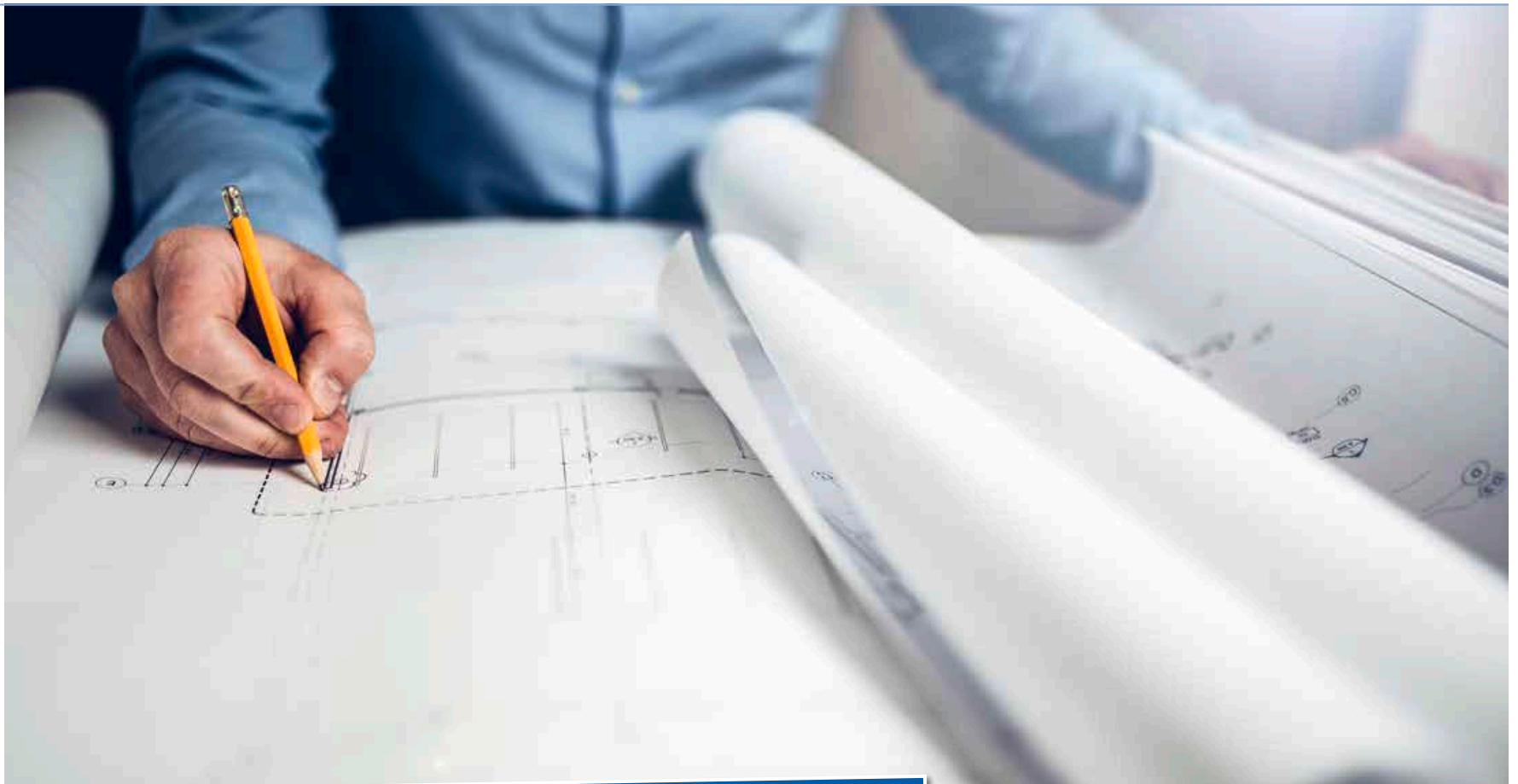
bekannte komplett abgerissen. Alle Tafeln waren großflächig mit Graffiti verunstaltet. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der IBA in Weißenfels im Jahr 2020 entschied sich die Stadt deshalb dazu, die Tafeln zu überarbeiten. Die WVW und die Stadtwerke finanzierten zu gleichen Teilen die Aktualisierung der Tafeln. Die Firma Pro Print-Werbung GmbH führte die Umsetzung aus. Insgesamt fielen Kosten in Höhe von etwa 6900 Euro an.

Ein grüner Gürtel für Weißenfels

Die neuen Tafeln zeigen neben den IBA-Projekten im unteren Bereich auch Sehenswürdigkeiten, historische Gebäude und Freizeiteinrichtungen von Weißenfels. Zu sehen sind unter anderem das Museum im Schloss Neu-Augustusburg, das Heinrich-Schütz-Haus, das Kloster St. Claren, die Brandsanierung und der Bismarckturm. Pandemiebedingt fand die offizielle Präsentation der Schautafeln erst im Mai 2021 statt.

Der Leitgedanke der IBA Stadtumbau 2010 in Weißenfels war, einen grünen Gürtel vom stark belasteten ehemaligen Industrieterrain der Gründerzeit im Norden der Stadt – Neustadtpark bis hin zur Saale – Stadtbalkon und der heutigen Promenade zu schaffen. Für die Gestaltung des Neustadtparks mussten alte Fabrikrüden erworben, abgetragen und von Altlasten befreit werden. Auf dem Schotter alter Fabriken entstanden „neue Wiesen“. Die Neustadt ist zudem ein Gebiet, in dem viele junge Familien wohnen, es wurden Freizeit- und Spielmöglichkeiten geschaffen. Die Bezeichnung „Stadtbalkon“ ist entstanden, da man sich vom Ufer der Saale wie auf einem Balkon zur Neustadt hinüberlehnen kann. Im Gebiet ehemaliger, den Verfall preisgebender Gründerzeitvillen am südlichen Ufer der Altstadt können Familien mit Kindern heute gemütlich spazieren. Auch Spielgeräte und ein Beachvolleyballfeld stehen am Ufer der Saale zur Verfügung.

Ganz sicher:
Die Stadtwerke
Weißenfels liefern
Strom, Erdgas,
Wasser und
Fernwärme.
Versorgungs-
sicherheit hat
dabei die höchste
Priorität.



GUTE PLANUNG IST ALLES

BAUEN FÜR EINE SICHERE VERSORGUNG

Die Stadtwerke Weißenfels (SWW) investieren permanent in die Versorgungsnetze. Denn eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur ist Voraussetzung für den sicheren Transport und die zuverlässige Belieferung der Kunden mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser. Die verschiedenen Baumaßnahmen zu planen, die Leistungen auszuschreiben und die Umsetzung zu koordinieren ist Aufgabe der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd (SG SAS). Wir sprachen mit Projektleiter Stefan Müller über die Planung von Baumaßnahmen am Beispiel eines Projektes in der Heinickestraße.

Herr Müller, was ist der Grund für die geplanten Bauaktivitäten an der Heinickestraße?

Der Anlass ist die Erneuerung von Wasserleitungen zur Aufrechterhaltung der sicheren und hygienischen Trinkwasserversorgung. Da wir derlei Baumaßnahmen immer zu bündeln versuchen, nutzen wir die Öffnung der Straße auch für die Modernisierung der alten Niederdruckgasleitung sowie der Nieder- und Mittelspannungskabel. Damit sorgen wir gleichzeitig für eine Neuordnung der Versorgungsleitungen im Straßen- und Fußwegbereich.

Welchen baulichen Umfang hat das Projekt?

Wir reden über die Erneuerung von etwa 120 Metern Trinkwasserleitung. Die alte Leitung stammt aus dem Jahr 1960. Die Graugussrohre werden durch eine Kunststoffleitung ersetzt – inklusive aller Hausanschlüsse. Die Niederdruckgasleitung aus Stahl ist im Prinzip genauso alt. Sie wurde 1966 gebaut und wird auf einer Länge von 250 Metern ebenfalls gegen eine Kunststoffleitung getauscht – bis in die angeschlossenen Gebäude hinein. Im Bereich Stromversorgung müssen wir 50 Meter Niederspannungskabel und rund 100 Meter Mittelspannungsleitung neu verlegen. Die Modernisierung der Trinkwasser- und Stromleitungen erfolgt im Bereich Käthe-Kollwitz-Straße (B87) bis zur Dr.-Benjamin-Halevi-Straße. Die Erdgasleitung wird zwischen B87 und Holländerstraße erneuert.



Projektleiter Stefan Müller plant bei der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd Bauprojekte im Auftrag der Stadtwerke Weißenfels.

Können Sie die verschiedenen Planungsschritte benennen?

Das sind einige, die ich gerne aufzählen kann: Wir mussten uns zunächst intern zu den auszuwechselnden Leitungen abstimmen. Es folgte eine Vorplanung der Leitungen mit einer Kostenschätzung, das Abfragen von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und das Erstellen von Verträgen, wie die Querung der Käthe-Kollwitz-Straße. Hier brauchten wir einen sogenannten Kreuzungsvertrag von der Landesstraßenbaubehörde. Auch andere Vertragswerke, wie beispielsweise das Stellen von Denkmalschutzanträgen, gehören zum Planer-Alltag dazu. Die Erstellung der Ausführungsplanung und des Leistungsverzeichnisses zur Ausschreibung sind ein ganz wichtiger Planungsschritt. Dann folgt die Ausschreibung der Baumaßnahme mit anschließender Submission, also der Auswertung der Angebote. Mit der Beweissicherung vor Baubeginn dokumentieren wir den Zustand der Häuser und des Baumfeldes. Dies alles passiert vor dem

Baugeschehen, das dann mit der Beauftragung startet. Wir überwachen die Umsetzung der Baumaßnahme und dokumentieren die einzelnen Bauphasen. Nach Abschluss erfolgt die Abnahme der Baustelle. Die Kontrolle der erbrachten Leistungen wird uns dann noch etwas später beschäftigen: vor Ablauf der Gewährleistungsfrist – fünf Jahre nach Beendigung der Baumaßnahme – checken wir vor Ort, ob alles noch in Ordnung ist. Die Fülle der einzelnen Schritte zeigt, wie komplex die Planung von Baumaßnahmen im öffentlichen Raum in aller Regel ist.

Bei so vielen Aufgaben – wie viel Planungszeit nahm das Projekt im Vorfeld in Anspruch?

Auch wenn dieses Bauvorhaben vom Umfang her nicht besonders groß erscheint, so haben wir doch bereits ein Jahr vorher mit der Planung begonnen. Denn neben der technischen Planung müssen wir auch die gesetzlichen Fristen der Ausschreibungsphase einrechnen. Und wie gesagt: mit der Vorplanung allein ist es nicht getan.

Welche Besonderheiten bringt das Bauvorhaben mit sich?

Die Querung der Käthe-Kollwitz-Straße ist schon für sich genommen eine Herausforderung. Hier läuft der Busverkehr im 30-Minuten-Takt und wir müssen die ständige Erreichbarkeit des Wohngebiets sowie des Friedhofes durch eine Umleitung sicherstellen. Die Straße ist auch Zuwegung für Rettungskräfte und Polizei in Richtung Autobahn. Wir haben Anwohner und Gewerbe mit Gästeverkehr zu berücksichtigen. Erschwerend hinzu kommt, dass die Straße Gefälle hat. Das Wegführen des Regenwassers sowie der Einbau von Querriegeln, um ein Ausspülen durch Schichtenwasser zu verhindern, ist eine Aufgabe für sich. Generell herrschen vor Ort enge Platzverhältnisse für alle neuen Medien. Für den Rückbau der alten Leitungen und deren Neuordnung müssen zum Teil Interimsleitungen gebaut werden. Zudem muss das Projekt auf die Baumaßnahmen Am Sausenhölzchen sowie in der Seumestraße, wo

wir am Trinkwasser- und Gasnetz bauen, abgestimmt werden.

Welche Akteure sind involviert?

Für den Projekterfolg ist äußerst wichtig, alle relevanten Akteure frühzeitig in die Planung einzubeziehen. Zu diesem Kreis gehören im Wesentlichen die Landesstraßenbaubehörde, die Stadt Weißenfels, das Nahverkehrsunternehmen PVG, das Ingenieurbüro ECW, die Stadtwerke Weißenfels und die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd. Wir alle ziehen an einem Strang.

Wie regeln Sie den Abstimmungsbedarf während der Baumaßnahme?

Wir bleiben in regelmäßigem Austausch mit allen Beteiligten. So gibt es eine wöchentliche Bauberatung sowie fortlaufende Baustellenkontrollen und telefonischen Kontakt. Wir setzen also auf kurze Dienstwege. Zusätzliche Unterstützung leistet dabei das ortsansässige Planungsbüro ECW.

Bei so viel planerischer Vorarbeit können Sie den Bauabschluss „auf die Minute“ voraussagen?

Prinzipiell schon. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir die Bauarbeiten noch vor der Kälteperiode abgeschlossen haben. Ziel ist, dass die Heinickestraße spätestens im November wieder eine geschlossene Straßendecke hat. Wenn wir gut sind, das Wetter mitspielt und alle Firmen „abliefern“, könnten wir sogar schon im Oktober einen Haken an die Sache machen. Wir sind immer bemüht, die Belastungen für die Anwohner und Gewerbetreibenden auf ein Minimum zu reduzieren. Gleiches gilt für die Einschränkungen des Straßenverkehrs.

Können Sie die Kosten des Projekts beziffern?

Der Preis ist ein wesentlicher Bestandteil der Planungsarbeit. Die Kosten für den Straßenbau durch die Stadt Weißenfels einmal herausgerechnet, kommen wir auf ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 350 000 Euro.

www.stadtwerke-wsf.de
www.sg-sas.de

LECKER EIS!

Eine Kugel Eis, bitte! Oder sogar zwei? Vielleicht auch gleich drei? An manchen Tagen ist es eben besonders heiß oder die Lust auf eine genüssliche Erfrischung einfach riesengroß.

Ein Glück, wer die Eismaschine von Steba zu Hause hat: Sie zaubert bis zu 20 Kugeln leckere Eiscreme oder Sorbet. Der Isolierbecher mit einem Volumen von 1,5 Litern bietet dafür reichlich Platz. Welche

Eissorte darf's denn sein? Schokolade, Erdbeere, Vanille oder Blaubeer-Kokos? Ob ausgefallene oder klassische Rezepte: Es gibt für jeden etwas zu schlecken. Über Display und Timer hat man alles im Blick. Praktisch ist auch der Deckel mit Nachfüllöffnung. Die Einzelteile reinigt anschließend die Spülmaschine, während Sie mit dem Eisportionierer die selbst gemachten Kugeln servieren.



kläglich, erbärmlich	Fremdwortteil: Italien	Vorname zweier dt. Bundeskanzler	ärmel- loser Umhang	ein Glücks- spiel	Com- puter- taste	männ- licher franz. Artikel
→	→				→	→
junges Schaf		Garten- blume		1		6
→			deutsche Vorsilbe		4	engl. Fürwort: es
→	2		5	Mast- baum- befesti- gung	7	
Lieder- auswahl auf Ton- träger		Stelle eines Verbre- chens	3			

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück eine von zwei **Eismaschinen** von **Steba**. Einfach das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben (bitte Absender und Kundennummer nicht vergessen) und einsenden an: Stadtwerke Weißenfels GmbH, Kennwort „Energie & Umwelt“, Südring 120, 06667 Weißenfels. Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Energie & Umwelt“ an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de (bitte Adresse und Kundennummer angeben). Bitte beachten: Einsendeschluss ist der **31. Juli 2021**.

Das Lösungswort aus unserem Rätsel in Ausgabe 1/2021 lautete **SAALESTADT**. Über einen Bluetooth-Kopfhörer **AIRY von Teufel** freute sich **Reinhard Markgraf** aus Weißenfels. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die sich an unserem Rätsel beteiligt haben!



Willis Tipps

Brrrr, ist das kalt!

Manche Dinge kommen nie aus der Mode. Medizinische Behandlungsmethoden hingegen überdauern eher selten Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Eine Ausnahme bildet die Heilkunde von Sebastian Kneipp. Am 17. Mai 2021 wäre der Erfinder der Kneipp-Medizin 200 Jahre alt geworden, und noch heute schwören Ärzte und gesundheitsbewusste Menschen auf seine Wasserheilkunde. Die Hydrotherapie, so der Fachbegriff, umfasst viel mehr als das allseits bekannte Wasser-treten: Kalte Güsse, Wechselduschen, Taub-treten oder Teilbäder fördern das Immun-system und helfen bei gesundheitlichen Problemen. Die Anwendungsgebiete reichen von Herz-Kreislauf- über Atemwegserkrankungen, Venenleiden, Schlaf- und Stoffwech-selstörungen bis hin zu Rheuma oder Rückenschmerzen.

Die Kaltwassertherapie nach Kneipp nutzt den Wechsel zwischen warm und kalt, An- und Entspannung, um den Wärmehaushalt des Körpers ins Gleichgewicht zu bringen. Viele Anwendungen lassen sich in Eigenregie zu Hause durchführen: Wassertreten in der Badewanne, Armbäder im Waschbecken oder Gesichts- und Kniegüsse unter der Du-sche. Das frische Wasser für die Kneippkur daheim liefern die Stadtwerke Weißenfels in bester Trinkwasserqualität. Übrigens: Auch das Kneippbecken in der Weißenfelser Kita Knirpsenland wurde mit finanzieller Unter-stützung der Stadtwerke gebaut.

RICHTIG GIESSEN IM SOMMER

Im Sommer verlangen Blumen und Pflanzen im Garten oder auf dem Balkon viel Wasser. Mit diesen Tipps löschen Sie ihren Durst, ohne die Wasserrechnung in die Höhe zu treiben, und werden zum effizienten Gießmeister.

Timing ist alles

Bewässern Sie Rasen und Beete am besten frühmorgens oder am späten Abend. Dann ist die Verdunstung am geringsten, und das Wasser versickert genau dort, wo es hin soll: ins Erdreich. Gießen Sie nicht so häufig, dafür aber lange und kräftig. Schütten Sie das Wasser nicht auf die Blätter – da verdunstet es nur und kann zu Verbrennungen oder Pilzinfektionen führen. Besser, Sie verteilen es am Übergang zum Boden: Nur so gelangt es in die tiefen Bodenschichten zu den Wurzeln.

Gar nicht für die Tonne

Was viele unterschätzen, ist die enorme Kostenersparnis, die mit einer Regentonne einhergeht. Denn das gesammelte Regenwasser zum Bewässern kostet keinen Cent. Regen ist außerdem mit seinem niedrigen pH-Wert für den Pflanzenwuchs ver-träglicher als kalkhaltiges Leitungswasser. Am besten stellen Sie die Tonne direkt neben einem Regenfall-rohr auf. Eine Abdeckung beugt Ver-dunstung und Stechmücken vor, deren Larven sich in stehenden Gewässern wohlfühlen.

Der richtige Ton

Wer Blumen in Kübel oder Balkon-kästen pflanzt, sollte die Gefäße vor-ab mit einer Schicht Blähton füllen. Dieser speichert das Wasser und gibt in Trockenperioden über längere

Zeit Feuchtigkeit an die Pflanzen ab. Wasser sparen Sie darüber hinaus, indem Sie sehr durstige Pflanzen in glasierte Keramikübel statt in Terra-kottatöpfe setzen. Denn durch das un-glasierte Terrakotta verdunstet jede Menge Wasser.

Die Macht des Mulches

Unter Stauden, Sträuchern und Bäumen verteilter Rindenmulch hält Feuch-tigkeit in der Erde und verbessert langfristig das Bodenklima. Das späte Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt zum Mulchen. Dann ist der Boden warm und feucht und kann mithilfe einer Schicht aus Rindenmulch viel Wasser speichern.

Mehr Infos zum „Wasser sammeln im Garten“ hat die Verbraucherzentrale: mehr.fyi/gartenwasser



Regenwasser hat einen niedrigen pH-Wert und ist daher optimal für die Bewässerung des Gartens geeignet.

Anzeige

IM BILD MIT BLK REGIONAL TV

Sie möchten Fernsehen aus der Region? BLK regional TV sendet rund um die Uhr. Im Programm gibt's zum Beispiel das Regionalmagazin **BLK regional**, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weißenfels das Energiemagazin **Energie & Umwelt** oder **Gesund Leben**. BLK regional TV ist via Kabel, Internet und HbbTV per Satellit empfangbar. Weitere Informationen gibt es online unter: www.blkregional.tv



Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Kundencenter
Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag 08.00-12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

Kontakt

Telefon 03443 389 0 • Fax 03443 389 221
stadtwerke@stadtwerke-wsf.de

24-Stunden-Entstördienst

03443 2873 701
01802 755 222*

*Die Kosten für diesen Anruf betragen 6 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent aus dem deutschen Mobilfunknetz (je nach Provider).

IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120,
06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet:
www.stadtwerke-wsf.de, Lokalteil Weißenfels:

Steffen May (verantw.),
Herausgeber: trurnit GmbH,
Uferstraße 21, 04105 Leipzig,
Projektleitung: Hagen Ruhmer,
Redaktion: Hagen Ruhmer,
Bilder: Katharina Vokoun, iStock.com – Filippo Bacci, iStock.com – Warchi, iStock.com – zhongguo, SWW, trurnit GmbH, Druck: Gra-fisches Centrum Cuno, Calbe



MIX
Papier aus ver-antwortungsvollen Quellen
FSC® C043106

Print kompensiert
Id-Nr. 1655143
www.bvdm-online.de

Stadtwerke Weißenfels GmbH
Wir können mehr!

Meine Stadtwerke – Erfolg braucht Energie.

Wir engagieren uns:
Der UHC Sparkasse Weißenfels ist die Nummer eins im deutschen Floorball. Wir unterstützen ihn bei seiner erfolgreichen Arbeit.
www.stadtwerke-wsf.de

Ein Partner von **ENERGY-M**